

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 22 (1914)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Ostschweizerischer Hüfilslehrertag in Uster, 26. April 1914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unerwähnt bleiben: Im Finanziellen hat der Verein seine Schwierigkeiten. Der Unterhalt der Posten und des Krankenmobiliarmagazins erfordert große finanzielle Opfer. Und so stehen sich die Einnahmen und Ausgaben nicht im richtigen Verhältnis gegenüber. Die Kommission hat in nächster Zeit die Absicht, sich um neue Geldquellen umzusehen. Wir wünschen ihr

Glück dazu. Zum Schlusse sei noch der Lichtbildervortrag erwähnt über den Balkankrieg. Derselbe war zahlreich besucht und fand allgemein Gefallen. Das Referat hielt Herr Lehrer Hungerbühler, während Herr August Hauser mit seinem Apparat die Lichtbilder vorführte. Er sei bei solchen Anlässen andern Vereinen bestens empfohlen.
Fr. M.

Schweizerischer Militärärztl. Verein.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees. Sitzungen vom 7. und 14. März 1914.

Für die vom abgetretenen Zentralkomitee erst jetzt zugesandten 1000 Stück 1. August-Karten 1912 wird bei der Oberpostdirektion in Bern die Rückvergütung des Portos nachgefordert.

Als Delegierte zur außerordentlichen Delegiertenversammlung des Zentralvereins vom Roten Kreuz in Bern am 22. März werden bestimmt: Vizepräsident und Sekretär des Zentralkomitees, S. Sta, Präsident des Militärärztl. Vereins Bern, und P. Delacrauzaz, Präsident des Militärärztl. Vereins Lausanne.

Schriftliche Preisaufgaben 1914. Es sind 31 Arbeiten eingegangen, eine bis jetzt nicht erreichte Zahl. Dieselben werden der Jury zur Prüfung zugestellt.

Delegiertenversammlung 1914. Anträge sind von den Sektionen keine eingereicht worden.

Jahresrechnung 1913. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen deren Genehmigung.

Bundessubvention 1914. Dieselbe ist wieder mit Fr. 1500 festgesetzt worden. Die Zuwendung wird verdankt. Die vom Vizepräsidenten vorgelegte Verteilungsliste wird geprüft und angenommen und dem Herrn Oberfeldarzt zur Genehmigung unterbreitet.

Jahresbericht. Der vom Vorsitzenden ausgearbeitete und verlesene Entwurf zum Jahresbericht wird bestens verdankt und zur Drucklegung genehmigt.

Die statistische Zusammenstellung aus den Fragebogen und der Entwurf zu einem Geschäftsreglement für den Zentralvorstand werden bei den Mitgliedern in Zirkulation gesetzt.

Namens des Zentralkomitees des Schweiz. Militärärztl. Vereins,

Der Präsident:

U. Labhart.

Der Sekretär:

F. Benkert.

Ostschweizerischer Hülflehrertag in Uster, 26. April 1914.

Samstag, 25. April, abends: Freie Vereinigung im Hotel „Usterhof“.

Sonntag, 26. April, vormittags: 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{4}$ Uhr Empfang der Gäste; 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr Verhandlungen im Hotel „Usterhof“. Traktanden: 1. Verlesen des Protokolls von Meilen; 2. Anträge und Diskussion (Besprechung des Antrages der Samaritervereinigung Zürich an den schweizerischen Samariterbund betreffend Schutz des Namenszeichens „Samariter“); 3. Bestimmung des Ortes des nächsten Hülflehrertages; 4. Verschiedenes. 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr Uebung; 1 Uhr Bankett im Hotel „Usterhof“ (zu Fr. 2 ohne Wein). Kritik: Herr Dr. Moor in Uster. Nach dem Bankett eventuell Vorzeigung von Neuerungen.

Gemeinschaftlicher Spaziergang nach Schloß Uster, nachher freie Vereinigung im Hotel „Usterhof“.